

## Presse-Info Bürgerstiftung vom 26.05.2017

Fast 1,4 Millionen Euro hat die im Spätherbst 2003 mit einem Startkapital von 175.000 Euro gegründet Bürgerstiftung Erlangen seither – Stand Ende April 2017 – an Personen, Organisationen und Institutionen ausgeschüttet. Ohne die Hilfen und Zuschüsse aus den sehr breit angelegten Förderzwecken der Stiftung (vereinfacht gesagt gehören dazu außer Sport, Tierschutz und „Hochkultur“ nahezu alle als gemeinnützig anerkannten Aufgaben) hätte manches Projekt nicht realisiert werden können und hätten in vielen Fällen individuelle Notsituationen nicht überwunden werden können. Einen wesentlichen Anteil an den Leistungen, nämlich über 500.000 Euro hat der „Sonderfonds für Kinder“, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiern wird. Das Gesamtkapital der Stiftung hat (ohne Rücklagen) den Betrag von 3,7 Millionen überschritten und sichert damit trotz niedriger Zinsen eine Erfüllung des Stiftungszwecks.

In den ersten Monaten des laufenden Jahres haben die Gremien der Stiftung neue sich teilweise auf mehrere Jahre verteilende Förderungen (ohne Sonderfonds) in Höhe von knapp 140.000 Euro genehmigt. Außer über zwei Seniorenprojekten der Diakonie („Mobile Tafel“) und der Arbeiterwohlfahrt (Besuchsdienst der „AWO-Engel), über die wir bereits berichtet haben und die zusammen mit einer privaten Stiftung finanziert werden, können sich über Förderzusagen beispielhaft freuen: Die Spiel- und Lernstuben und die DLRG-Jugend (Transport- bzw. Einsatzfahrzeug), der Musikverein Eltersdorf (Instrumente für die Kindergruppe) und die Pfadfinder vom Stamm Asgard (Reparatur eines großen Wasserschadens im neuen Heim). Aus den Mitteln einer Familien-Zustiftung wird die im Vorjahr begonnene Förderung von begabten und bedürftigen Studierenden über das Modell „Deutschland-Stipendium“ zwei weitere Jahre fortgesetzt. Unverändert machen bei den Bewilligungen Unterstützungsleistung bei individuellen Notfällen und medizinische Hilfeleistungen für Flüchtlinge einen großen Anteil aus.

Um den eigenen Bekanntheitsgrad zu steigern und notwendige Spenden und Zustiftungen zu generieren, macht die Bürgerstiftung auch in Zukunft durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen auf sich aufmerksam. Nach einem gut besuchten Benefiz-Kabarett mit Claudia Bill im Kosbacher Stadl werden im Juli der schon zur Tradition gewordene Bürger-Brunch rund um die Neustädter Kirche und Anfang September ein zünftiger Jazz-Frühschoppen mit einer Erlanger Traditions-Band folgen.- Erneut weist die Stiftung darauf hin, dass unter ihrem Dach Unterstiftungen – neuerdings auch in Gestalt einer Verbrauchsstiftung – schnell, unbürokratisch und steuerwirksam begründet werden können.

31.05.2017bö